

Kulturfahrt des Freundeskreises der Dorfkirche Alt-Staaken

30.9.-3.10.2017

„Auf den Spuren Albrechts des Bären“

Von 1157-1320 regierten die Markgrafen aus dem Haus Askanien (= Anhalt) die Mark Brandenburg. Der erste Markgraf war Albrecht der Bär, der letzte Waldemar der Große. Bis 1918 wirkten die Askanier noch im Fürstentum Anhalt (Dessau, Zerbst, Köthen, Bernburg). Ab 1919-1945 war Anhalt ein Freistaat bzw. ein Land im Deutschen Reich. Von 1945-52 und wieder seit 1990 gehört das Gebiet zu Sachsen-Anhalt. Nur noch in der die kleine ev. Landeskirche Anhalt lebt das alte Fürstentum Anhalt in seinen historischen Grenzen weiter.

Samstag 30.09., 9.00 Abfahrt in Staaken: Rundfahrt in der Zauche/Fläming: Kloster Lehnin (Gründung durch die Askanier), Schlalach (bedeutender Flügelaltar), Dahnsdorf (ehemals Kirche des Deutschen Ordens, nur von außen ansehen) und Köthen/Anhalt mit längerem Aufenthalt (dort schrieb Bach die Brandenburgischen Konzerte)

Sonntag 01.10., 9.00 Uhr Abfahrt im Hotel: Gottesdienst in der ev. Marktkirche oder in der kath. Moritzkirche bzw. in St. Elisabeth, Stadtrundfahrt, Besichtigung der Franckeschen Stiftungen (?); Doppelkapelle Landsberg (zwei Kirchen übereinander) und Stiftskirche auf dem Petersberg bei Halle (nach dem 2. Weltkrieg dort große ev. Jugendtreffen und kath. Wallfahrten, heute befindet sich auf dem Petersberg ein ev. Kloster

Montag 02.10., 9.00 Uhr Abfahrt im Hotel: „An der Saale hellem Strande“: Merseburger Dom, Naumburger Dom (Uta von Naumburg mit Albrecht d. B. verwandt), Kloster Schulpforta (Mutterkloster der schlesischen Zisterzienserklöster), Bad Kösen (Rundgang im Park)

Dienstag 3.10., 9.00 Uhr Abfahrt: Rückfahrt über Zerbst (kurzer Halt), Leitzkau bei Magdeburg (erstes Kloster östlich der Elbe im 12. Jh.) und Ziesar bei Brandenburg (Kapelle der Burg der Brandenburger Bischöfe, heute Nutzung durch die kath. Gemeinde)